

Die „Volkswacht“ erscheint täglich Morgens um 8 Uhr... Preis 10 Pfennige...

Volkswacht für Schlesien, Posen und die Nachbargebiete.

Verantwortlicher Herausgeber... Druckerei...

Telephon Nr. 1208.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Telephon Nr. 1208.

Mit der illustrierten Beilage „Die neue Welt“.

Nr. 257.

Dienstag, den 1. November 1904.

15. Jahrgang!

Die Sozialdemokratie im Stadtparlament.

Aus den vorzüglichen Ausführungen, mit denen Genosse Dr. Südekum in seinen beiden Versammlungen in den Breslauer Gemeindevahlkampf eintritt...

Während sich im fernem Osten die Geschichte ganzer Völker entscheiden und die Gefahr eines allgemeinen Weltkrieges anknaht... Die Sozialdemokratie in der Gemeinde...

teilung in Massen ist der Schutz des Einzelnen. Wenn man aber nach der Wahl den einen oder anderen Arbeiter fragt...

Selbstverständlich können wir nicht auf dem Rathhause die Welt reformieren, unsere Aufgaben können naturgemäß nur beschränkt sein... Die Möglichkeit in Preußen in die Stadtparlamente einzubringen...

Was in diesem Jahre auf dem Bremer Parteitag als Kommunalprogramm der Sozialdemokratie beschlossen wurde, soll nur als ein Grundriß...

Wie die Sozialdemokratie die historische Aufgabe gehabt hat, den Liberalismus im Reiche und Staat abzulösen... Die Sozialdemokratie hat keinen einzigen Vertreter im Rathhaus...

Es stand im Jahre 1808 sehr schlimm um Preußen. Stein benutzte die neue Gemeindeverfassung als Mittel zu einer Wiedergeburt...

Es gibt für uns eine einfache Formel, die als Leitstern unserer Tätigkeit zu gelten hat. Während die Gegner bestimmte materielle Interessen vertreten...

Nach einem anregenden historischen Ueberblick über den Ursprung und die innere Organisation der mittelalterlichen deutschen Stadt...

Eines der schmerzhaftesten Probleme, das uns in den heutigen Verhältnissen entgegentritt, ist die hohe Sterblichkeit der Kinder... Die Massquartiere der Großstädte sind das Grab unserer nationalen Kraft...

In jedem Kinde liegt ein unstillbarer Spieltrieb, der gepflegt und geübt werden sollte. In diesem Zwecke sollten genügende Spielräume der Jugend von der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden...

Die Sozialdemokratie hat sich ferner der Schule anzunehmen, die in jeder Gemeinde nutzbringend entwickelt werden muß.

Im Hinterhause.

Sozialer Roman von Minna Kantky.

Schließlich war es doch gescheiter u. o. gemüthlicher, sich die Zeit mit allerhand Unz zu vertreiben...

Einige Heißsporne hatten auf jener Seite des Rathhauses, die dem Parlament zunächst lag, einen schwachen Punkt ausgepöht...

Auch Wachtleute zu Pferde erschienen und stellten sich in bestimmten Abständen von einander auf. Mit der vorrückenden Zeit...

Die Tramway verkehrte noch, sah sich aber gezwungen, langsamer zu fahren. Die Anlagen wurden frei erhalten. Sie gliederten einen grünen Insel inmitten des sie umwogenden Meeres...

Unter den Auf- und Abgehenden befanden sich auch Timi und die Witte-Weiden. Sie wollten nicht ins Gedränge kommen, hier waren sie außerhalb des Feldes und doch den Vorgängen nahe genug...

Zeitungen, sein Bildnis war in den Schaufenstern ausgestellt und hüte, Schirme, Schlüss, Pomaden und Seifen...

Ein Blumenverkäufer bot ihnen weiße Nelken an. Sie schüttelten abweisend die Köpfe und blieben doch stehen...

„Wenn sie billig wären,“ warf Timi nachlässig hin, um ihre Kauflust nicht zu verraten.

„Drei um zehn Kreuzer,“ feilschte Timi. Der Verkäufer lächelte, ließ die Augen zusammen und überreichte ihnen drei angegeblich schöne Exemplare...

Aber schon näherte sich ein Wachtmann und herrschte sie an: „Hier darf man nicht stehen bleiben — weiter — weiter.“

Die Uhr auf dem schlanken Rathhause zeigt die elfte Stunde, sie begann zu schlagen.

Eine Bewegung entstand unter den Harrenden auf der Straße. Die Abkündigung mußte vorüber sein — die Entscheidung gefallen...

Aber schon ist diese erste Mitteilung von einer anderen überholt, das Unwiderstehliche ist Ereignis geworden: „Der Gemeinderat ist aufgelöst!“

„Aufgelöst?“ „Unmöglich!“ „Das ist eine Gesehensverletzung!“

„Die Fäuste ballen sich in den Taschen, sie wagen sich noch nicht hervor.“

„Die Juden sind daran schuld!“ rufte einer. „Nieder mit der Juden!“ brüllte der vielstimmige Chor.

An jenem Portal, das dem Parlamentshause zunächst lag, fahren die Wagen vor, der Wahlakt ist zu Ende...

„Goch, Rueger!“ brüllte der eine. „Goch, Rueger!“ brüllten alle. Die elektrische Spannung lag sich entladen.

Man will den Wagen des Bürgermeisters erkannt haben. „Da ist er... ihm nach!“ Die Postenkette ist im Nu durchbrochen...

Der Wagen ist umringt; welche Enttäuschung! Ein anderer sitzt darin; er hat eine lange Nase — „Das ist ein Jude!“

Aber der Wagen war blitzschnell davon gefahren. Die Masse staut sich und begann sich vor dem Parlament zu häufen...

„Zum Parlament!“ ist die Parole, sie durchflutet die Reihen. „A so a Gey war no net da,“ rief der eine und wippt den Hut...

Der Weg durch die Anlagen ist der nächste zum Ziele, sie schlagen ihn ein.

(Fortsetzung folgt.)









# Nur

2 Mark Anzahlung  
auf  
Schränke, Vertikows, Bettstellen  
mit Matratzen, Sofas u. s. w.  
allein bei

**Max Biermann,**  
Ring 51, erste Etage  
neben der Stockgasse.

# Nur

5 Mark Anzahlung  
auf  
eine Möbel-Einrichtung  
von 98 Mark  
allein bei

**Max Biermann,**  
Ring 51, erste Etage  
neben der Stockgasse.

# Nur

10 Mark Anzahlung  
auf  
eine Möbel-Einrichtung  
von 200 Mark  
allein bei

**Max Biermann,**  
Ring 51, erste Etage  
neben der Stockgasse.

# Nur

15 Mark Anzahlung  
auf  
eine Möbel-Einrichtung  
von 300 Mark  
allein bei

**Max Biermann,**  
Ring 51, erste Etage  
neben der Stockgasse.

## Anzüge. — Ueberzieher.

Am 30. Oktober verstarb die Frau unseres Kollegen  
**Laura Blau, geb. John,**  
im Alter von 67 Jahren.  
Ein ehrendes Andenken bewahren ihr  
Die Mitglieder des Deutschen Holzarbeiter-  
Verbandes (Zahlstelle Breslau). 2061

Am 30. v. Mts. starb nach langem Leiden die Frau  
unseres Kollegen Franz Blau  
**Laura Blau, geb. John.**  
Ein ehrendes Andenken bewahren ihr  
Die Firma Alfred Schulze & Co.  
und sämtliches Personal.  
Die Beerdigung findet Mittwoch, nachmittags 3 1/2 Uhr,  
im Wenzel Haackeschen Krankenhaus nach dem  
St. Laurentiuskirchhof statt. 2066

**Freiburg.**  
Statt besonderer Anzeige teile mit, dass mein lieber Sohn  
**Martin**  
Sonntag früh 4 Uhr an den Folgen einer Nierenkrankheit  
gestorben ist.  
Möge der Schmerz einem meiner Parteigenossen nicht  
beschieden sein. Ich bin 13 1/2 Jahre alten Sohn so schnell zu  
verlieren, welcher die Hoffnung meiner alten Tage war.  
Dies zeigt tiefbetrubt an Tischler Reinhold Gube.  
Beerdigung: Mittwoch, nachmittags, von Polnitz  
No. 82 aus. 2064

**Freiburg.**  
Statt besonderer Meldung zeigen den Verbandsgenossen  
an, dass der **Maschinenbauernlehrling**  
**Martin Gube**  
gestorben ist. 2068  
In seiner Schul- und Lehrzeit hat er stets und ständig  
in Diensten unserer Zahlstelle gestanden.  
Möge ihm die Erde leicht sein.  
Die Ortsverwaltung der Zahlstelle „Freiburg“  
des Deutschen Metallarbeiterverbandes.

**Ortskrankenkasse der Hutmacher  
zu Breslau.**  
Dienstag, den 8. November 1904.  
im Gewerkschaftshaus, Margarethenstraße (Partie):  
**Vertreter-Wahlen**  
1. Für die Herren Arbeitgeber Abends 7 Uhr. Dieselben haben  
20 Vertreter und 20 Ersatzvertreter zu wählen.  
2. Für die Mitglieder Abends 8 Uhr. Dieselben haben  
42 Vertreter und 42 Ersatzvertreter zu wählen.  
Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen ersucht  
Der Vorstand. 2068

**Ortskrankenkasse der Klempner zu Breslau.**  
Der in der Generalversammlung vom 22. August 1904 an-  
genommene Statutenantrag, betreffend die Erhöhung der  
Beiträge, hat unterm 1. Oktober 1904 die Genehmigung der  
höheren Aufsichtsbehörde erhalten und tritt vom genannten  
Tage ab in Kraft. 2067  
Der Vorstand.

**Neisse, Sonntag, 6. November 1904: Neisse.**  
**Einweihung des Arbeiter-Saales.**  
Vormittags: Frühstücken — Hellwurf,  
Nachmittags: Familien-Unterhaltung,  
wogu die Mitglieder mit Familie freundlichst einladet  
Der Verwaltungsausschuss. 2066

**Breslauer Gewerkschaftshaus**  
Margarethenstraße Nr. 17.  
Sonabend, den 5. November 1904:  
**Grosses Fest-Kränzchen**  
zur Feier des  
V. Stiftungs-Festes der Sektion der Modelltischler  
verbunden mit dem  
I. Stiftungs-Feste der Sektion der Parkettbodenleger  
des Deutschen Holzarbeiter-Verbandes (Z. B.)  
In den Zwischenpausen:  
Humoristische Vorträge von Mitgliedern der Sektionen, sowie  
Fest-Rede, gesprochen von Herrn A. Bergmann.  
Um 12 Uhr: **Grosse Kaffee-Tafel.**  
Einlass 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende?  
Entrée im Sommerhaus: Herr inkl. Dame 50 Pf., einzelne  
Dame 25 Pf., an der Kasse: Herr inkl. Dame 60 Pf., einzelne  
Dame 30 Pf. 2065  
68 Jahre erscheint ein Des Komitee.

Für das 2060  
**fröhliche  
Richtfest**  
das  
Herr Klapper  
mit uns auf seinem Neu-  
bau, Eschepinerstraße,  
gefeiert hat, sprechen wir  
unsern besten Dank aus.  
Sämtliche Arbeiter.

Uhren, Ketten, Ohrringe,  
sowie  
alle Reparaturen billigt.  
**Reibstirn,**  
Uhrmacher, [2063]  
Friedrich-Wilhelmstraße 70.  
(Geegründet vor 30 Jahren.)  
Sozialdemokratisches  
**Liederbuch**  
von Max Kegel.  
Preis 40 Pfg.

**Tabak-Arbeiter-Genossenschaft**  
Gegr. 1891. **Hamburg.** Gegr. 1891.  
Fabriken in Hamburg und Frankenberg.  
Umsatz pro 1904 ca. Mk. 700000.  
Arbeiter ca. 250.  
Verkaufsstellen: Hamburg, Berlin, Sieb.,  
Stralsund, Köln etc. etc.  
**Für Breslau und Sagan**  
werden zur Eröffnung von Verkaufsstellen reelle Kautions-  
leute gesucht. Günstige Bedingungen.  
Näheres ist durch den Vertreter  
**Udo Stangenberg, Berlin SO.,**  
Köpenickerstr. 20  
zu erfahren. 207

**Auf Kredit**  
kaufen Sie unbedingt  
am billigsten u. besten  
in dem weitaus beliebtesten  
**Möbel-u. Waren-  
Kredit-Haus** von  
**Schröter & Co.**  
Neue Schweiditzerstr. 16 L.  
Kein unnützes Schreien,  
aber desto mehr Vorteile bieten  
wir einem Jeden.  
Prachtvolle Auswahl in  
Herren-, Damen- und Kinder-  
Garderoben, [2081]  
Mode- und Manufakturwaren,  
Möbel und Polsterwaren.  
Kleinste Anzahlung.  
Abzahlung von 1 Mk. an.  
Kredit nach auswärts.

**Stadt-Theater.**  
Dienstag:  
Abends 7 Uhr:  
„Egmont.“  
Mittwoch:  
„Der Freischütz.“  
Donnerstag:  
„Mignon.“  
**Oper-Theater.**  
Dienstag:  
„Die 300 Tage.“  
Mittwoch:  
„Wiener Blut.“  
Donnerstag:  
„Die Sandknecht.“  
**Volks-Vorstellungen im  
Thalia-Theater.**  
Mittwoch:  
Gruppe D. 2. Vorstellung:  
„Rebenzander.“  
**Dominikaner.  
Täglich:  
Reuters  
Wenden-Ensemble.**  
Alle 3 Tage vollständig  
neues Programm.  
Ab. 7 1/2 Uhr, Beginn 10 1/2.  
Recherchen 20 25.  
**Damenkleider**  
als Haube, schicklichste, Braut-  
und Trauerkleider werden von  
E. Simon, Neustadt 33, II.

**R. G. Leuchtag Nacht.**  
En gros. **Nikolai-Strasse 8.** En detail.  
**Sakkos**  
schwarz u. farbig, Double  
Covercoat, Astrachan  
von 4 1/2 Mk. an.  
**Paletots**  
schwarz u. farbig, Velour,  
Hornspunne, Eskimo  
von 10 Mk. an.  
**Farbige Umhänge**  
aus Stoffen mit ange-  
webtem Futter  
von 6 Mk. an.  
Eigene  
Fabrikation.  
Bekannt  
vorzüglicher Sitz  
Verarbeitung  
nur reeller  
haltbarer  
Stoffe. 2065  
**Schwarze Kragen**  
Krimmer, Astrachan,  
Eskimo, etc.  
von 3 1/2 Mk. an.  
**Abend-Paletots  
und Capes**  
Fechel, Velour, Tuch  
von 10 Mk. an.  
**Mädchen-Jackets  
und Paletots**  
in größter Auswahl  
von 3 Mk. an.

**Achtung! Genossen!**  
Die Buchhandlung der „Volkswacht“ führt von  
jetzt ab auch  
**Schulbücher**  
und Reizerhefte und eruchen wir die Genossen, den  
Bedarf an solchen bei uns zu decken.  
Bestellungen  
nehmen auch unsere Kolporteurs entgegen.



